

Darf eigentlich jeder unterrichten?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 29. Mai 2018 22:50

Zitat von Lehramtsstudent

Um die Problematik abschätzen zu können, könnte man ja auch mal den Vergleich mit anderen Berufsgruppen, in denen Mangel besteht, und überlegen, was man dort bereit wäre, zu akzeptieren. Der Arzt, der vlt. "nur" Biologie studierte?

Ich möchte an der Stelle noch mal darauf hinweisen, dass der Vergleich Arzt - Lehrer schlicht unzulässig ist. Wenn ein ahnungsloser Biologe versucht eine Knie-OP durchzuführen, ist im schlimmsten Fall halt das Bein ab. Ein fachfremd ausgebildeter Lehrer, der in der Grundschule Mathe unterrichtet ist in der Tat nicht gut und möglicherweise hat es auch miese Konsequenzen für die Kinder, wenn sie nicht vernünftig rechnen lernen. Sie verlieren aber kein Bein und sie sterben auch nicht dran. Vielleicht lässt es sich zu einem späteren Zeitpunkt sogar noch wieder grade biegen.

Ja, ich finde gerade in der Grundschule ist es ziemlich skandalös, was in Deutschland da gerade offenbar betrieben wird. Weil eben in der Regel ein Lehrer für viele Fächer zuständig ist und dann geht halt alles schief. Später im Fachunterricht ist es bei weitem nicht mehr so schlimm, wenn mal eine Pfeife dabei ist. Das sage ich hin und wieder auch meinen SuS, wenn mal Klagen über Kollegen kommen - ist doch egal, sie haben ja noch 10 andere Lehrer die OK sind.

Der Punkt wird schlussendlich aber sein, dass genau weil von schlechtem Unterricht keine Gefahr für Leib und Leben ausgeht, es keine rechtliche Handhabe gegen diese Zustände gibt. So sehr ich das elterliche Bedürfnis, man müsste doch mal was tun, auch ehrlich nachvollziehen kann. Das ist natürlich nur eine Vermutung meinerseits, die wollte ich aber mal so in die Runde werfen. Ich denke, man wird wohl nur was tun können, wenn es um Aufsichtspflichtverletzung und sowas geht.